



DEUTSCHES  
KRANKENHAUS  
INSTITUT



Verband der  
Krankenhausdirektoren  
Deutschlands e.V.



Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Rehabilitation

Berlin, 06.12.2022

Presseinformation

## Reha-Wirtschaftstag 2022: Branche behauptet sich in der Krise

**Wie können die hohen Energiekosten abgedeckt werden? Hat die Pandemie die Rehabilitation verändert? Und wie begegnet die Reha-Branche dem Fachkräftemangel? Diese und andere Themen erörterten Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED), des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI) und der Fachgruppe Rehabilitation des Verbands der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD) auf dem Reha-Wirtschaftstag 2022. Der Branchen-Treffpunkt fand in diesem Jahr als hybride Veranstaltung im Hotel Novotel in Berlin und online statt.**

Christof Lawall, Geschäftsführer der DEGEMED, erläuterte zum Auftakt des Reha-Wirtschaftstages: „Aktuell liegt die größte Herausforderung der Branche in der Bewältigung der hohen Energiekosten. Es ist gut, dass der Gesetzgeber die besondere Situation der medizinischen Rehabilitation erkannt hat und Energiekostenhilfen plant. Wir hoffen sehr, dass die Pläne in Kürze durch den Bundestag gehen und auch zeitnah umgesetzt werden. Denn die Hilfen müssen schnell kommen, damit sie den Einrichtungen auch wirklich helfen“, so Christof Lawall zur aktuellen Situation.

Im ersten Themenblock fokussierten die Veranstalter die politischen Entwicklungen nach einem Jahr Ampelkoalition mit Rückblick und Ausblick für die Reha-Einrichtungen. Maßgebliche Erfolgsfaktoren zu aktuellen Handlungsfeldern wie Personalmanagement, Telematikinfrastruktur und Folgen der Pandemie zählten zu den Inhalten weiterer Themenfelder. Der Fachkräftemangel erfordert neue Personalkonzepte mit Maßnahmen zur Personalgewinnung und -bindung. Berufsbedingte Covid-19 Erkrankungen erfordern wiederum neue Zugänge und Konzepte bei den Leistungen der medizinischen Rehabilitation.

Gabriele Gumbrich, Geschäftsführerin des Deutschen Krankenhausinstituts: „Der Reha-Wirtschaftstag hat heute wieder gezeigt, dass die Wirtschaftlichkeit der Reha-Einrichtungen eine notwendige Voraussetzung für eine gute und flächendeckende Patientenversorgung ist,“ so Gabriele Gumbrich abschließend in einem Fazit zur Veranstaltung.

*Hintergrund:*

### **Weitere Informationen:**

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.

Daniela Driefert – Fasanenstraße 5 – 10623 Berlin –

Tel.: 030 28 44 96 71 – [d.driefert@degemed.de](mailto:d.driefert@degemed.de) – [www.degemed.de](http://www.degemed.de)



DEUTSCHES  
KRANKENHAUS  
INSTITUT



Verband der  
Krankenhausdirektoren  
Deutschlands e.V.



Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Rehabilitation

Der Reha-Wirtschaftstag wird seit acht Jahren jährlich vom Deutschen Krankenhausinstitut (DKI) veranstaltet. Kooperationspartner sind der VKD – Fachgruppe Reha und die DEGEMED. Bei diesem Branchentreffen diskutieren Vertreter von Leistungsanbietern aus ganz Deutschland mit gesetzlichen Rehabilitationsträgern und Fachexperten über die aktuellen Herausforderungen der Reha-Szene.

*Die DEGEMED ist der Spitzenverband der medizinischen Rehabilitation. Sie setzt sich für die Interessen der stationären und ambulanten Rehabilitationseinrichtungen ein und ist offen für alle Betreibermodelle und Rechtsformen. Ihre Anliegen und Themen vertritt die DEGEMED gegenüber Politik, Leistungsträgern und Öffentlichkeit.*

**Weitere Informationen:**

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.

Daniela Driefert – Fasanenstraße 5 – 10623 Berlin –

Tel.: 030 28 44 96 71 – [d.driefert@degemed.de](mailto:d.driefert@degemed.de) – [www.degemed.de](http://www.degemed.de)